

*** Badische Zeitung vom 27.11.2007 ***

Schlagzeug, Horn und Klarinette — von jedem etwas

**Mehr als 40 Schüler des Musikvereins Haltingen traten beim Jugendvorspiel auf
Sehr gut besuchte Veranstaltung**



Die Kinder der Blockflötengruppe spielten konzentriert.(FOTO: BAUM)

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ba). Bis auf den letzten Platz besetzt war der Raum in der Haltinger Festhalle, in dem der Musikverein sein Jugendvorspiel veranstaltete. Bei mehr als 40 Zöglingen war das Interesse bei Eltern, Verwandten und Freunden naturgemäß groß. Rasch mussten noch Sitzgelegenheiten organisiert werden, um des Andrangs Herr zu werden. Das ganze Jahr hindurch hatten die Kinder geübt, um hier ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Blockflötengruppe von Ausbilderin Graziella Schwarz eröffnete das Vorspiel. Lina und Neele Geiger, Laurin Goldschmidt, Nadja Hugle, Inga Karus, Benita Lahme, Sara Lauton, Markus, Stefan und Daniel Loh, Venessa Mergel, Emanuela und Gabriel Michel, Sanja Müller, Annika Philipp, Leonie Probst, Selina Recchiuto, Laura Sudhölter, Nina Vogel und Marie Wäldele hatten zum Teil erst im Oktober mit dem Unterricht begonnen. Sie machten ihre Sache sehr gut.

Lukas Argast, der von seinem Vater Bernd Argast unterrichtet wird, Finja Knössel, Melanie Graf und Louisa Elleser, Schülerinnen von Christel Käfer, spielten auf der Klarinette vor. Am Horn überzeugte Lina Dannmeyer, die ihre musikalische Ausbildung von Sarah Kühndorf erhält. Mit volkstümlichen Melodien begeisterten Renè Thoma, Christian Walliser, Lukas Fuchs, Christian Müller, Luca Finkler-Haack, Oliver Marquardt sowie Adrian Ewald, der erst am Samstag das bronzene Leistungsabzeichen abgelegt hatte, als Schüler von Jan Wollmann an der Trompete das Publikum.

Tizia Müller, Stefanie Fazis, Larissa Moser, Theresa Karg und Rebecca Tschöp, die ebenfalls das bronzene Leistungsabzeichen erspielte, allesamt Schülerinnen von Steffen Strobel und Dirigent Reiner Menge, boten eine eindrucksvolle Vorstellung ihrer Ausbildung an der Querflöte. Ebenfalls überzeugen konnte Kevin Köhler an der Posaune, ein Schüler von Holger Krompholz. Laurin Schöne, erst seit Oktober in der musikalischen Ausbildung, aber auch Kirstin Bross, Christin Herrlein und Pascal Duttlinger bezeugten durch ihr Vorspiel, dass der Saxophonunterricht von Markus Treier Früchte getragen hat.

Richtig laut und fetzig wurde es dann mit Jan Breidenbach, Marvin Brugger, Florian Förster und Jan Knössel am Schlagzeug, welches ihnen von Miklos Zöld näher gebracht wird.



Viel Beifall gab es beim Vorspielnachmittag der Musikschüler des Haltinger Musikvereins. Unser Foto zeigt den Musikernachwuchs nach seinem gelungenen Auftritt. Foto: Renate Wendt

Junge Musiker in Hochform

Vorspielnachmittag des Musikvereins Haltingen zeugt auch von guter Jugendarbeit

Weil am Rhein-Haltingen (rewe). Fleißiges Üben ging dem Vorspiel der Musikschüler voraus, zu dem der Haltinger Musikverein am Sonntag in die Festhalle eingeladen hatte.

Vor großer Zuhörerkulisse zeigten die Instrumentenschüler ihren Ausbildungsstand. Manche waren bei Wertungsspielen ausgezeichnet wurden - ein Erfolg, der auch die Nachwuchsarbeit des Musikvereins widerspiegelt, von der 40 Kinder und Jugendliche profitieren.

Eröffnet wurde der unter der Leitung von Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle

stehende Nachmittag durch die Blockflötengruppe von Graziella Schwarz, die Weihnachtslieder vortrug. So gab es Beifall für Lina und Neele Geiger, Laurin Goldschmidt, Nadja Hugle, Inga Karus, Benita Lahme, Sara Lauton, Markus, Stefan und Daniel Loh, Venessa Mergel, Emanuela und Gabriela Michel, Sanja Müller, Annika Philipp, Leonie Probst, Selina Recchiuto, Laura Sudhölter, Nina Vogel und Marie Wäldele.

Nach dem Klarinettenspiel von Lukas Argast (Ausbilder Bernd Argast) und dem Waldhorn-Vortrag von Lina Dannmeyer (Ausbilderin Sarah Kühndorf) spielten die Klarinetten Schüler von Christel Käfer, Finja Knössel

und das Duo Melanie Graf und Louisa Elleser, Märsche und Weisen.

Kinder-, Volkslieder und Modernes trug die Trompetengruppe von Jan Wollmann vor. Zu hören waren René Thoma, Christian Walliser, Lukas Fuchs, Christian Müller, Luca Finkler-Haack, Oliver Marquardt sowie Adrian Ewald, der beim Leistungsspiel Bronze erhalten hat. Klassisches boten die Querflötisten von Steffen Strobel - Tizia Müller, Stefanie Fazis und Larissa Moser.

Nach dem Posaunenspiel von Kevin Köhler (Ausbilder Holger Krompholz) hatten die Querflötistinnen von Reiner Menge ihren Auftritt. Mit perfektem klassischem Vor-

trag erfreuten Theresa Karg und Rebecca Tschöp, die sich als Duo das bronzene Abzeichen erspielten. Mit Werken von Mozart und Vivaldi, Volksweisen und Rockklängen waren die Saxophonisten von Markus Treier zu hören. Als sichere Solistin präsentierte sich der siebenjährige Laurin Schöne, der seit Oktober Unterricht hat.

Gekonntes Spiel zeigten Kristin Bross als Solistin und das Duo Christin Herrlein/Pascal Duttlinger. Den Abschluss bildeten die Schlagzeuger von Miklos Zöld. Eine gute Leistung in Rhythmus und Technik bewiesen als Quartett Jan Breidenbach, Marvin Brugger, Florian Förster und Jan Knössel.